

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1439. (2) Nr. 241.
Licitations = Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einnahme der allgemeinen Verzehrungssteuer von den, im Adelsberger Kreise auf Märkten und Kirchtagen erscheinenden und sonst vorkommenden Buzschenschänfern und Leutgebern, mit Ausnahme

der Ortswirthe, für die Zeit vom 1. December 1829, bis letzten October 1830, vorbehaltlich der hohen Administrations = Ratification versteigerungsweise in Pacht gegeben wird.

Die Licitationen von dem fräglichem Verzehrungssteuer = Bezuge, werden für nachbenannte Bezirke, um die ausgesetzten Ausrufspreise an den bestimmten Tagen und Orten, in den gewöhnlichen Amtsstunden abgehalten werden.

Post = Nr.	Bezirk von welchen und in wessen Kanzley die Pachtversteigerung vorgenommen wird	Tag der Versteigerung	Gattung des Gewerbes	Ausrufspreis					
				einzeln			zusammen		
				fl.	kr.	dn	fl.	kr.	dn
1	Adelsberg	26. Nov. 1829	Fleischverkauf	1	—	—	36	—	—
			Wein- und Mostauschank	32	—	—			
			Auschank geistiger Getränke	3	—	—			
2	Idria	25. Nov. 1829	Fleischverkauf	37	19	1	127	1	3
			Wein- und Mostauschank	86	20	—			
			Auschank geistiger Getränke	3	22	2			
3	Wipbach	25. Nov. 1829	Fleischverkauf	2	—	—	14	10	—
			Wein- und Mostauschank	10	40	—			
			Auschank geistiger Getränke	1	30	—			
4	Freudenthal	27. Nov. 1829	Fleischverkauf	—	20	—	6	2	2
			Wein- und Mostauschank	5	20	—			
			Auschank geistiger Getränke	—	22	2			

Wovon die Pachtlustigen mit dem Besatze verständigt werden, daß die Licitations = Bedingnisse bey dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bey dem k. k. prov. Verzehrungs =

steuer = Commissariate in Planina und in Prewald, täglich eingesehen werden können.

Adelsberg am 11. November 1829.

3. 1428. (3)

Concurs = Verlautbarung.

Zur Besetzung einer erledigten Strassen = Assistenten = Stelle im Küstenlande, mit dem Gehalte von 350 fl., wird hiemit der Concurs bis 31. December l. J., eröffnet.

Diejenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben innerhalb dieser Frist ihre Gesuche bey der k. k. küstländischen Baudirection einzureichen, und sich so

wohl über ihre theoretischen und practischen Kenntnisse im Baufache nach der Circular = Vorschrift vom 19. April 1820, Zahl 7089, als über die Kenntniß der deutschen, italienischen und illyrischen Sprache, wie auch über ihr Vaterland, Geburtsort, Religion, Lebensalter und bisher geleisteten Dienste mit den erforderlichen geschlichen Behelfen auszuweisen.

K. K. Landesbaudirection Triest am 6. November 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1449. (1)

Verlaßgläubiger-Convocation.

Das Bezirks-Gericht der Grafschaft Auersperg, im Neustädler Kreise, gibt hiezu mit bekannt: daß es zur Erforschung und Liquidirung der Passiven nachbenannter, in dessen Jurisdictionbezirke verstorbenen Individen folgende Tage bestimmt habe, als:

- 1.) nach dem zu Kompalle am 18. July 1829 ab intestato verstorbenen Reischler, Jacob Supantschitsch, den 21. December 1829, Früh um 9 Uhr;
- 2.) nach dem zu Hotscheuje ab intestato verstorbenen Halbhübler, Jacob Strach, den 21. December 1829, Nachmittags 3 Uhr;
- 3.) nach Anton Krallitsch, gewesenen $\frac{3}{4}$ Hübler zu Großlotschnig, Nr. 3, den 22. December 1829, Früh um 9 Uhr; und
- 4.) nach dem zu Hotscheuje verstorbenen Halbhübler, Joseph Winter, den 22. December 1829, Nachmittag um 3 Uhr.

In Folge dessen werden alle Jene, welche auf einen oder den andern dieser Verlässe aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche bei den obbestimmten Liquidations-Tagsatzungen so gewiß geltend zu machen, als widrigens die Verlässe der Ordnung nach abgehandelt, und die nicht angemeldeten Gläubiger nach Vorschrift des §. 814 des b. G. B. behandelt werden würden.

Auersperg am 12. November 1829.

3. 1448. (1)

J. Nr. 514.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg haben alle Jene, welche auf den Verlaß des am 12. April 1829, zu Raschiza verstorbenen Auswüblers, Anton Jaklitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, oder hiezu etwas schulden, am 23. December 1829, Nachmittag um 3 Uhr, so gewiß zu der dießfals angeordneten Liquidationstagsatzung vor diesem Gerichte zu erscheinen, widrigens die nicht angemeldeten Gläubiger nach §. 814 des b. G. B. behandelt, gegen die nicht erschienenen Schuldner aber im ordentlichen Rechtswege fütgegangen werden würde.

Auersperg am 12. November 1829.

3. 1446. (1)

Nr. 1705.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Das hohe k. l. Stadt- und Landrecht zu Laibach habe über Ansuchen des Casper Kandutsch, provisorischen Vermögensverwalter des Florian Schaffer'schen Con-

cursumasse zu Laibach, in die öffentliche Feilbietung des zu dieser Concursumassa gehörigen Mobilarvermögens, bestehend in Haus- und Zimmereinrichtung, Tischwäsche und Bettzeug, Küchen- und sonstigen Geräthen, Navergeräthschaften und Borräthen, dann in Branntweimbrenn- und Kellergeräthschaften, gemilliget, und dieses Bezirksgericht mit Note vom 27. October d. J., Nr. 7164, zur Vornahme derselben ersucht. Es wird demnach die Vornahme dieser Versteigerung auf den 9. und die folgenden Tage kommenden Monats December zu den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besage festgesetzt, daß die Versteigerung selbst in der Stadt Stein, sub Cons. Nr. 71 alt, 69 neu, und in dem dem Cridator gehörigen Branntweimbrennhause daselbst, vor sich gehen werde.

Bezirksgericht Münkendorf den 13. November 1829.

3. 1433. (3)

Nr. 1984.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadtl wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Vormundschaft mit dießgerichtlichem Bescheide vom 31. October 1829, Nr. 1984, in die Feilbietung aus freyer Hand, der Anton und Gertraud Gorenj'schen Verlaßrealitäten, bestehend in dem der Herrschaft Hopfenbach, sub Urb. Nr. 81, und dem der Pfarrgült Hönigstein, sub Berg: Nro. o bergrechtmäßigen Weingarten, beyde in Taubenberg gelegen, dann dreyer Aecker und einer Wiese, nebst dabey befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ebenda, welches Gesammte auf 83 fl., geschätzt worden ist, gemilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 27. November 1829, früh um 9 Uhr im Orte Taubenberg, bey den genannten Realitäten bestimmt worden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Anhange vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitations-Bedingnisse, in der dießortigen Kanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, oder aber bey der Versteigerungstagsatzung vernommen werden können.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadtl am 31. October 1829.

3. 1419. (3)

ad Nr. 2637 et 2725.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird bekannt gegeben: Es seye über Ansuchen des Johann Furlan, als Vormund der Matthäus Bathjeu'schen Pupillen, Johann und Maria Bathjeu aus Wipbach, wegen schuldigen 349 fl. 23 $\frac{3}{4}$ kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Matthias und Jacob Waschitsch, Vater und Sohn von Overfeld gehörigen, daselbst gelegenen, zur Herrschaft Wipbach, sub Urb. Folio 394, Nr. 1.

Bahl 32, dienstbaren, und auf 716 fl. M. M. gerichtlich geschätzten 215 Hube, und rücksichtlicher Realitäten, so als der gepfändet, und auf 7 fl. 54 kr. beheuerten Mobilar-Güter, im Wege der Execution gewilliget, auch zur Bornahme derselben drey Feilbietungstermine, nämlich für den 29. October, 30. November und 29. December d. J., jedesmal von Frühe 9 bis 12 Uhr in Loco der Realitäten zu Oberfeld mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandgüter, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Demnach werden die Kauflustigen hiezu zu erscheinen eingeladen, und können inmittels die dießfällige Schätzung, nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 12. August 1829.

Unmerkung. Bei der am 29. October abgehaltenen 1. Versteigerungstagsagung ist weder die Realität noch ein Mobilarstück an Mann gebracht worden.

3. 1424. (3) **E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Treffen in Unterkrain, wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Naglitsch'schen Verlass-Curators, Herrn Dr. Andr. Napretz zu Laibach, und der Erbs-Interessenten, zum öffentlichen Verkaufe der beim Verlasshause zu Treffen, inventarisch gelassenen Fahrnisse, die Tagsagung auf den 30. November l. J., Vormittags 9 Uhr in Loco Treffen angeordnet worden, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Bezirks-Gericht Treffen am 20. October 1829.

3. 1431. (3) **E d i c t.** Nr. 1198.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Kolescha, Ablebers von Matine, wider Anton Piskur, Hübler zu Verdendorf, in die öffentliche Versteigerung des, dem Leptern gehörigen, der löblichen Religionsfondsberrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 130, dienstbaren Hubgrundes, ob schuldiger 74 fl. 12 kr. c. s. c., gewilliget, und hierzu drey Termine, als: der 4. December 1829, der 8. Jänner und 8. Februar 1830, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage im Orte der Realität bestimmt worden, daß, falls die Realität bei der ersten und zweyten Versteigerung nicht wenigstens um den Schätzungswert pr. 787 fl. 5 kr. in Metallmünze an Mann gebracht werden würde, solche bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Kauflustige, so wie die durch besondere Au-

brifen verständigten Hypothekar-Gläubiger werden hierzu mit dem Beisage geladen, daß die Licitationsbedingnisse und das Abschätzung-Protokoll hierorts eingesehen werden können.

Sittich am 1. November 1829.

3. 1426. (3) **Baum-Verkaufs-Anzeige.**

Das Gut Eggenstein im Schalthale unweit Zilli, hat abermals mehrere 100 Obstbäume hintanzugeben, und zwar über 200 Sorten Äpfel für Hochstämme, Zwerg- und Gartentöpfe gezogen, worunter auch mehrere tragbare sind.

Die Apfelsorten bestehen in Calvillen, Rosenäpfel, Rombour oder Pfundäpfel, in einfarbigen, rothen, grauen und Goldreinetten, dann Pevpings-, Spiz- und Plattäpfel.

Die Birnen in ganz und halbschmelzenden Tafelbirnen, die Pflaumen in verschiedenen Damazener-, Dattel-, Eper-, Pflaumen-, Mirabelen-, Keineclod's- und Zmettschen-Gattungen, Aprikosen und Pfirsichen.

Auch sind über 100 Stück Korkkastanien, 6 bis 8 Schuh hoch, für Aleen, à 1 fl., dann romanische Pappeln und roth blühende Akazien à 24 kr. wegzugeben. Die tragbaren schönen sieben- und achtjährigen Äpfelbäume kosten 30 bis 36 kr., übrigenes feines Tafelobst 24 kr., Wirtschaftsorten 20 kr. M. M.

Wird dem Gärtner die Auswahl der Sorten belassen, so wäre anzugeben, ob Sommer-, Herbst- oder Winterobst für Tafel- oder Wirtschaftsgebrauch gewünscht wird. Zuschriften an die Guts-Inhabung werden portofrey erbeten.

Gut Eggenstein am 7. November 1829.

3. 1430. (3) **Hey dem bürgerl. Buchbinder Elemenß das hier, sind zu haben:**

Eine bedeutende Auswahl von Almanach und Damenkalender für das Jahr 1830, in den elegantesten Einbänden und Schubern, desgleichen auch Gebet- und Erbauungsbücher, zu den billigsten Preisen.

3. 1425. (2) **Bey Gefertigtem auf der Spitalbrücke bekommt man fortwährend das Vertilgungsmittel für alle Gattungen Ungeziefer, so wie auch das Prager Schnell-Tintenpulver, im Fabrikpreise.**

Allopß Hoffmann.

Z. 1435 (2)

Andreas Griessler
aus
Grätz,

hat seine Markthütte, Nr. 36, in der mittlern Reihe verlassen, und das Gewölbe am Eck des Herrn **J. K. Pollak'schen** Hauses, Nr. 288, am Schulplaz, gegenüber der k. k. Hauptwache, bezogen; allwo er während der Marktzeit ein wohl assortirtes Lager von Nürnberg und Galanterie-Waaren halten, und sich durch billigste Preise seinen verehrten Abnehmern noch ferner anzuempfehlen suchen wird.

Auch bekommt man bei ihm besonders guten, feinen Grätzer **Chocolade** eigener Erzeugniß

das Pfund **FFFF** mit Vanille, à 1 fl. 20 kr. **C. M.**

„ „ **FF** „ detto à — „ 54 „ „

Z. 1441. (2)

Ämtliche Verlautbarung.

Die Vorlesungen über populäre **Astronomie** für gebildete Stände werden den 22. d. M., im Hörsaale des ersten philof. Jahrganges eröffnet, und alle Sonntage des Winter-Curses von 11 bis 12 Uhr Vormittags fortgesetzt werden.

Welches vom hierortigen Directorate der philof. Studien mit dem Besatze verlautbart wird, daß Liebhaber auch ohne vorläufige Anmeldung davan Theil nehmen können.

Laibach den 11. November 1829.

Z. 837.

Lotto = Offerten,
Savenstein und Czchowiz betreffend.
Der Unterzeichnete wechselt die Treffer-Lose der am verfloffenen 30. May beendeten Lotterie Savenstein unentgeltlich ein, und erinnert die P. T. Besitzer derselben, daß nur bis zum 30. November d. J. die Gewinnste in Wien gezahlt werden, nach diesem Termine aber alles, mit Ausnahme der Realitäten verfallen ist.

Zugleich empfiehlt sich Befertigter zum Austausch oberwähnter Savensteiner Gewinnst-Lose gegen die nunmehr im Zuge begriffenen Czchowizer Lotterie-Lose. Jeder Abnehmer von auch nur einem Lose erhält Antheil an den laut Spielplan so vortheilhaft systemisirten Gewinnst-Freylosen. Der gehorsamst Befertigte glaubt durch ein solches möglichst uneigennütziges Verfahren seine Achtung vor dem verehrten Publicum zu beweisen. Ein gütiger Zuspruch wird Jedermann von den außerordentlichen Vortheilen überzeugen, welche des Befertigten Freylos-Zertheilung für jeden P. T. einzelnen Spieler begründet.

Spielliebhaber, die gewohnt waren, eine bedeutendere Zahl Lose direct von Wien zu bestellen, sind höflichst eingeladen, sich diese Mühe zu ersparen, indem der Unterfertigte mit einer hinreichenden Anzahl Lose von den Herren Hammer et Raris verlegt worden ist, um jedem Begehren genügen zu können, wobei die nämlichen Vortheile überlassen werden, wie sie das Großhandlungshaus in Wien selbst bewilliget.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist so eben wieder erschienen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Neues Conversations-Lexicon, oder allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für gebildete Stände. Von einer Gesellschaft von Gelehrten ganz neu bearbeitet. Wien, 1825. Erster bis zehnter Band; Pränumeration auf den elften Band mit 2 fl. 30 kr. **C. M.**

Ferner ist auch alda ganz neu zu haben:

Wiener Wäsch-Coupons. Ein **Wirthschafts-Handbuch** für Herren und Frauen zur leichtern Uebersicht, Ausgebung und Verwaltung der Wäsche, nebst der Anleitung zu seinem Gebrauch. Ein Geschenk für fleißige Hausfrauen, angehende Brautleute, Haushälterinnen und distinguirte Personen zur Vermeidung aller Unordnungen und Verdrießlichkeiten. Quer 4. Wien, im Pappendeckel-Einbände. Preis: 24. kr. **C. M.**